

schon damals war die zwischen den Baumwipfeln aufsteigende blaue Rauchsäule das Zeichen menschlicher Ansiedlungen. Das bezeichnet bereits einen solchen Kulturfortschritt, daß wir diesen europäischen Urmenschen bei aller seiner Rohheit als einen durch die Schule von Jahrtausenden gereiften betrachten müssen. Zu dem Gebrauche von Steinwaffen und Werkzeugen erheben sich, wie wir gesehen haben, unter Umständen wohl auch die Affen, aber der Umgang mit dem gefährlichen Elemente des Feuers setzt eine ganz andere Geistesbildung voraus. Man berichtet, daß die Affen des Nachts zu

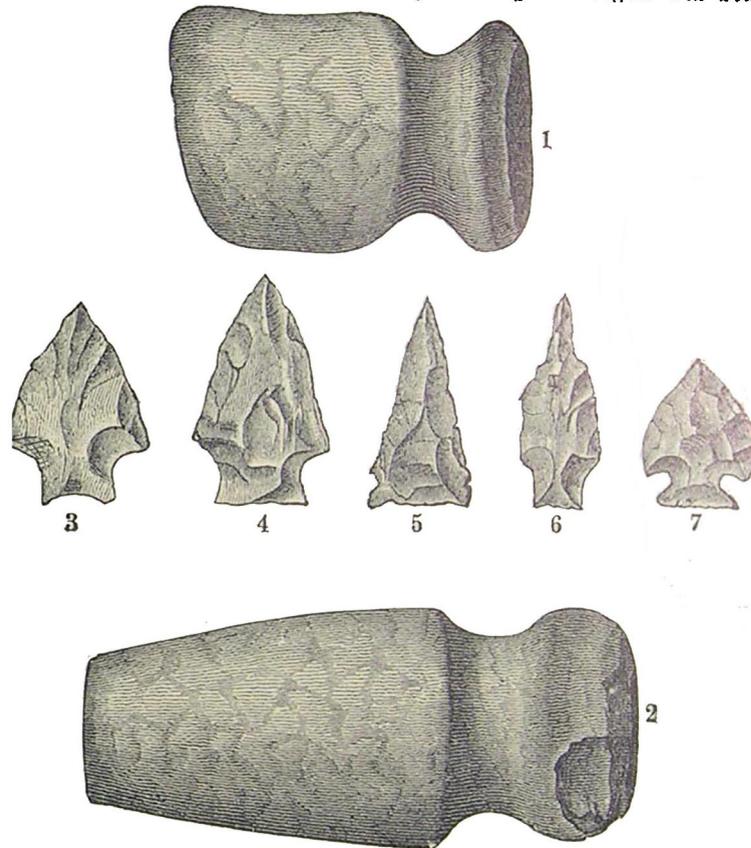


Fig. 247.

Indianische Steinwerkzeuge aus dem Muschelbette von Kelpport. 1 und 2 Tomahawk, 3-7 Pfeil- und Lanzenspitzen.

den verlassenem Feuerplätzen der Menschen kommen, um sich zu wärmen, aber nie einen Versuch machen, den Brand zu unterhalten. Übrigens erzählten alte Geographen und auch neuere Reisende, daß es noch in geschichtlicher Zeit feuerlose Völker gegeben habe. Die Bewohner der Fakaofinsel sollen heftig erschrocken sein, als ihnen Kapitän Wilkes das erste Feuer zeigte, und von den Bewohner der Philippinen erzählt Gobien, daß sie das Feuer für ein lebendiges Tier angesehen hätten, das das Holz verzehre und das heiße, wenn man ihm zu nahe komme. Doch wird das von anderer Seite bestritten. Jedenfalls gedachten noch in später historischer Zeit die Völker gern der Größe dieses Kulturfortschritts und priesen